



Beschlüsse des EU-Sondergipfels zu Flüchtlingen greifen zu kurz

Beschlüsse des EU-Sondergipfels zu Flüchtlingen greifen zu kurz
Die Beschlüsse des EU-Sondergipfels zur Erhöhung der finanziellen Mittel für die Seenotrettung im Rahmen der EU-Mission Triton reichen nicht aus, um das Sterben von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer zu stoppen. Sie zielen vor allem auf den Grenzschutz und die Bekämpfung von Schleppern, nicht jedoch auf den Schutz der Flüchtlinge. "Hätten die Staats- und Regierungschefs der Schweigeminute ernsthafte humanitäre Verbesserungen folgen lassen wollen, hätten sie die Voraussetzungen für sichere legale und nicht lebensgefährliche Zugangsmöglichkeiten der Flüchtlinge nach Europa geschaffen und das Triton-Programm durch eine Rettungsaktion nach dem Vorbild von Mare Nostrum ersetzt", erklärte Barbara Küppers, Kinderrechtsexpertin von terre des hommes. "terre des hommes hatte gestern erneut an die EU appelliert, endlich die Schutz- und Rettungssysteme für Flüchtlinge auszubauen. Hierzu sollten alle EU-Mitgliedsstaaten einen angemessenen finanziellen Beitrag leisten. Nach Angaben von Frontex sind 2014 280.000 Flüchtlinge und Migranten über das Mittelmeer nach Europa gekommen, was einem Anteil von 0,05 Prozent der Bevölkerung Europas entspricht. Dagegen haben sich rund 1,18 Millionen syrische Flüchtlinge in den Libanon gerettet, was einem Anteil von 28 Prozent der Bevölkerung des Landes entspricht. "Wir hätten erwartet, dass die EU angesichts solcher Zahlen ihre Rolle als Wertegemeinschaft und Friedensnobelpreisträger ernst nimmt und endlich die Menschenrechte der Flüchtlinge, die sich nach Europa retten wollen, in den Mittelpunkt ihrer Politik stellt", so Barbara Küppers.
Positionspapier der Internationalen Föderation Terre des Hommes: "There is no more time. Fortress Europe has to open its doors to human lives"
Weitere Informationen: Destination Unknown
terre des hommes Deutschland e.V. Ruppenkampstraße 11 a 49084 Osnabrück
Telefon: 05 41 / 71 01-0
Telefax: 05 41 / 70 72 33
Mail: post@tdh.de
URL: www.prmcounter.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=592007

Pressekontakt

terre des hommes Deutschland e.V.

49084 Osnabrück

tdh.de
post@tdh.de

Firmenkontakt

terre des hommes Deutschland e.V.

49084 Osnabrück

tdh.de
post@tdh.de

Unser Ziel ist eine terre des hommes, eine Erde der Menschlichkeit. Wir helfen Straßenkindern, verlassenem und arbeitenden Kindern, kümmern uns um die Opfer von Krieg und Gewalt und sorgen für die Ausbildung von Kindern. Wir unterstützen Jungen und Mädchen, deren Familien an Aids gestorben sind, setzen uns ein für die Bewahrung der biologischen und kulturellen Vielfalt und für den Schutz diskriminierter Bevölkerungsgruppen. terre des hommes Deutschland e.V. wurde 1967 von engagierten Bürgern gegründet, um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen. Der Verein ist unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien und fördert in 34 Projektländern gut 450 Projekte für notleidende Kinder. terre des hommes schickt keine Entwicklungshelfer, sondern unterstützt einheimische Initiativen. Unsere Projektpartner vor Ort bauen Schulen und Kinderschutzzentren und betreuen Kinder. Dabei richtet terre des hommes seine Arbeit konsequent an den Kinderrechten aus. In Deutschland engagieren sich Menschen in 146 Orten ehrenamtlich für Kinder. Machen auch Sie mit, Sie sind herzlich eingeladen. terre des hommes Deutschland ist Mitglied in der Internationalen Föderation terre des hommes und orientiert sich an den Empfehlungen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.